

**PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG
DES
IPZV LANDESVERBAND BAYERN**

AM 9. April 2005
IM RESTAURANT BAUERKELLER; Greding

Anwesend: Frank Weidle, 1. Vorsitzender
Ulli Reisinger, Zuchtwart
Freija Puttkammer, Jugendwart
Claudia Kimmel, Schriftführerin
Andrea Kunert, Sportwart

Es fehlten entschuldigt Marianne Dokoupil, Sepp Schweigert

TOP 1 – Begrüßung

Um 13.40 begrüßt Frank Weidle die anwesenden Mitglieder der Vorstandschaft und stellt die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 – Genehmigung der Tagesordnung

Da keine Einwände bzw. Änderungswünsche zur Tagesordnung bestehen, wird diese einstimmig genehmigt.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls

Da dieses noch nicht in vom letzten 1. Vorsitzenden Reinl unterzeichneter Form vorliegt, kann dies nicht passieren. Claudia Kimmel wird das Protokoll bei Thorsten Reinl erbitten. Es wird dann per e-mail an alle Vorstandsmitglieder versendet. Die Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 21.11.04 wird auf das nächste Zusammentreffen vertagt.

TOP 4 – Organisation des Landesverbandes Bayern unter der neuen/alten Leitung

Weidle erklärt, dass er von einer weitgehend selbständigen Erledigung der anfallenden Tätigkeiten durch die Ressortinhaber für ihre jeweiligen Ressorts ausgeht. Absprachen über Tätigkeiten können per e-mail „auf dem kleinen Dienstweg“ erfolgen.

Weidle beabsichtigt, für alle Ressorts zukünftig Budgets zu erstellen, zumindest ab 2006.

Im Sport bestand das Budget bisher weitgehend aus der Finanzierung der Schärpen für die BM, in der Zucht zuletzt keine Ausgaben. Für das laufende Jahr **beantragt** Uli Reisinger einen Zuschuss in Höhe von 1000,- Euro durch den Landesverband an die Zuchtabteilung Bayern für die Fohlenbrenntour im Herbst 2005.

Abstimmung: einstimmig

Außerdem einigt sich die Vorstandschaft, die Jahreshauptversammlung des Landesverbandes zukünftig mindestens 4 Wochen vor der Jahreshauptversammlung des Bundesverbandes durchzuführen, damit eventuell Anträge im Bundesverband eingebracht werden können.

Desgleichen trifft man die Entscheidung, die herbstliche Verbandsausschusssitzung / Vorstandssitzung vor der Veranstalter-Tagung des Bundesverbandes zu terminieren.

Grundsätzlich werden wie bisher ein Vorstands- u. Verbandsausschusssitzung vor der jährlichen Jahreshauptversammlung und eine Vorstands- u. Verbandsausschusssitzung im Herbst durchgeführt.

Als Ort für diese Treffen einigt die Vorstandschaft sich dahingehend, dass zunächst Greding beibehalten wird, da dies für fast alle „zentral“ liegt.

Weidle weist darauf hin, dass in der Geschäfts- und Verfahrensordnung bei der Aufzählung der Anschlussvereine der neu aufgenommene Verein „IPZV Ostbayern e.V.“ hinzugefügt werden muss. Dies wird seitens Claudia Kimmel erledigt und eine überarbeitete Version wird per e-mail an alle Vorstandsmitglieder versendet.

TOP 5 – Vorstellung des zur Diskussion stehenden Konzeptes der Jugendarbeit

Folgende Änderungen wurden besprochen und werden in das Konzept übernommen (kursiv gedruckt):

Zu „Aufnahmekriterien/Berufung“

2. Punkt: „Erreichen der.... durch den Jugendwart *am Ende des Jahres für das Folgejahr.*

4. Punkt: *Streichen* der Worte „den Teamchef und“

Zu „Qualifikation“

1. Punkt: hinzufügen.... *und gilt nur für ein Jahr.*

2. Punkt: *Der Nachweis über die erlangten Punkte ist vom Reiter bis zum 1.10 der laufenden Saison an den Landesjugendwart selbst zu erbringen*

3. Punkt (3.): *Qualipunktzahl auf 5,5 erhöht (vorher 5.3), da sonst Sprung in Jugendklasse (6.0) zu groß ist.*

Wegfall der KM-Qualifikation:

Zu diesem Punkt ist die Vorstandschaft mehrheitlich der Auffassung, dass die KM-Kinderförderung auf der Ebene der Regionalverbände laufen sollte, da altersbedingt (8-10 Jahre) wenige die Kaderqualifikation schaffen und infolgedessen innerhalb des Kadere auf Grund des jungen Alters besondere Betreuung erfordern. Kaderteilnahme bedeutet viel Stress und Engagement, was den „Kleinen“ z. T. besonders schwer fällt.

Sollten in der Saison KM-Kinder als Talente „entdeckt“ werden, so bleibt die Möglichkeit, diese unbürokratisch und spontan in den Kader mit einzubinden.

Zu „Rechte der Kadermitglieder“

4. Punkt: Kadere sprecherwahl wird ergänzt um „Die Wahl erfolgt *alle zwei Jahre oder nach Bedarf.*“

Zu „Pflichten der Kadermitglieder“

4.Punkt: *„Informationspflicht über errittene Turniernoten....“* hinzugefügt.

Zusätzlicher Punkt: *„Tragen der Kaderkleidung“* (s. auch Rechte) wird hinzugefügt

Zu „Nichterfüllen der Pflichten“

1. Punkt: „.... so muss der entsprechende Anteil der Eigenbeteiligung nicht bezahlt werden“ (vorher: wird zurückerstattet).

Zu „Ersatzbank“:

Generell: Ein Kadermitglied, dass die Qualifikation nicht mehr erreicht (z.B. bei Klassenwechsel), hat in der laufenden Saison Gelegenheit, die Qualifikation wieder zu erreichen. Gelingt dies nicht, ist der/die Betreffende im Folgejahr nicht mehr im Kader.

Zu „Ausscheiden aus dem Kader“

Zwei Punkte wurden hinzugefügt:

- *es sind mehr höher qualifizierte Kadermitglieder vorhanden*
- *das Abberufen erfolgt schriftlich*

Zur Struktur des Kadern wurden Änderungen vorgenommen. Einzelheiten sind der überarbeiteten Version zu entnehmen, die ebenso mit dem Protokoll verteilt wird.

Bedingt durch den Rücktritt von Silke Köhler als Teamchef hat sich die Situation geändert und die Position muss neu besetzt werden. Allgemein wird befürwortet, dass es sich hierbei z. B. um ein engagiertes Elternteil handeln könnte, da es nicht um trainingsspezifische sondern lediglich um organisatorisch/logistische Aufgaben geht.

An dieser Stelle erklärt Freija Puttkammer, dass nach Rücksprache mit Rebers diese bereit seien, ein Wochenende vor der DJIM ein weiteres Training durchzuführen und zwischen diesem und der Abfahrt zur DJIM die Pferde dort kostenlos einstehen könnten. Dies wird allgemein begrüßt. Uli Reisinger weist darauf hin, dass aufgrund des bestehenden Beschlusses, dass Rebers lediglich ein Training und die DJIM-Betreuung zugesagt bekamen, ein neues Angebot von Rebers eingeholt werden müsse und darüber abgestimmt werden müsse. Außerdem ist ein Training mit Mette Mansett zu günstigen Konditionen im Gespräch.

Die Anwesenden einigen sich darauf, dass Freija Puttkammer die Einholung des Angebots arrangiert und dass das Angebot per mail an alle Vorstandsmitglieder gesendet wird, damit diese das Angebot entsprechend genehmigen können). Mit dieser Vorgehensweise sind alle einverstanden.

TOP 6 – Anträge, Sonstiges, Termine

Weidle informiert, dass ihm eine Bewerbung für die Bayerischen Meisterschaften 2006 (!) vorliegt. Der betreffende Hof hat jedoch die Ovalbahnfertigstellung erst für diesen Herbst anberaumt (widerspricht Durchführungsbestimmungen).

Man einigt sich, diese Bewerbung zunächst im Hinterkopf zu behalten und abzuwarten, ob sich auf die Ausschreibung der BM andere Bewerber finden, die alle Bedingungen der Durchführungsbestimmungen erfüllen. Andrea Kunert wird die Ausschreibung in die Hand nehmen und die Sportwarte der Regionalvereine ansprechen.

Um 14.35 Uhr endet die Vorstandssitzung

gez.
Frank Weidle
1. Vorsitzender

gez.
Claudia Kimmel
Schriftführerin